

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

9.7.1855 (No. 185)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 183.

Montag den 9. Juli

1855.

Danksagung.

Nr. 18,594. Für die Armen erhielten wir: Von Hrn. Ed. Beck mit der Bezeichnung „von einer schon verloren gegebenen Rechnung“ 2 fl. 5 kr.; von Hrn. Professor Gerstner aus Anlaß des Rückempfangs eines verlorenen Taschentuches 18 kr.; von L. A. R. S. „für Butter“ 48 kr. Ferner Zeugengebühren: Von Hrn. Sattlermeister Jenne 12 kr.; von Hrn. Messgermeister Schumm 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.
Karlsruhe, den 7. Juli 1855.

Großh. Armenkommission.

Richard.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 4. Juli 1855 wurden verkauft:
im Mittelpreis:

67½ Mtr. Haber à 6 fl. 8 kr.

(eingestellt blieben 55 Mtr. Haber).

Kunstmehl Nr. 1 21 fl. — kr.

Schwimgmehl Nr. 1 19 fl. — kr.

Mehl in 3 Sorten 17 fl. — kr.

per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 40,646 M. Mehl.

Eingeführt wurden vom 28. Juni

bis incl. 4. Juli 1855 206,023 M. Mehl.

246,669 M. Mehl.

Davon verkauft 186,590 M. Mehl.

Blieben aufgestellt 60,079 M. Mehl.

Nr. 138. Am Donnerstag den 12. d. M. werden Morgens 10 Uhr drei für das Großh. Landesgestüte nicht mehr brauchbare Hengste, darunter ein ausgezeichnete englischer Vollblut-Schimmel, in dem Reithause vor dem Friedrichsthor dahier öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe, den 6. Juli 1855.

Großh. Landesgestüttskaffe.

M. Krauß.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 6. bis 11. August d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Dienstag, den 17. Juli d. J., ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 28. Juni 1855.

Leihhaus-Verwaltung.

L. Weber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

3. h. by. Akademiestraße Nr. 37 ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holz-

platz auf den 23. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Näheres im zweiten Stock.

Hirschstraße Nr. 16 ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 bis 3 verrohrten Mansardenzimmern und die dazu gehörenden Erfordernissen. Ebendasselbst ist im untern Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. August zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 2 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Langestraße Nr. 217, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, ist eine hübsche Wohnung von 5—6 Zimmern nebst allen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 57 sind zwei Logis zu vermieten und können auf den 23. Oktober bezogen werden. Näheres im dritten Stock.

Waldbornstraße (alte) Nr. 30 ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Speicher, nebst allem Zubehör, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, eine Stiege hoch.

3. h. by. Zähringerstraße Nr. 71 ist ein sehr großer, zu gewerblicher Einrichtung geeigneter Saal ebener Erde — und ein neu hergerichteter, geräumiges Zimmer im zweiten Stock sogleich oder später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

3. C. Geimlich. In der Lammstraße, Eck der Langenstraße, Nr. 7 sind fünf schön möblierte Zimmer, einzeln oder das Ganze, auf den 1. August an solide junge Leute zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

3. h. by. Bairat. Akademiestraße Nr. 43 sind auf den 23. Juli zwei freundliche, in den Hof gehende Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Daselbst ist auch auf den 1. August ein auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten.

imul

3. h. by. jaden Str. 1. Montag

J. Mayer.

3. h. by. Seyfried.

3. h. by. v. Kober.

3. h. by. Octav.

3. h. by. Erdlen.

3. h. by. Wagner.

3. C. Geimlich.

3. h. by. Bairat.

2mal.
C. Sachs.

Wohnungsgesuch.

Man sucht eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, 2 Dachkammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober oder auch früher zu miethen. Das Nähere Langestraße Nr. 80.

Vermischte Nachrichten.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Kronenstraße Nr. 36 im Hinterhaus.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere ist im Gasthaus zum Rheinischen Hof zu erfahren.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein anständiges Mädchen von 22 Jahren, welches schön weisnähen, bügeln, etwas Kleider machen, schön waschen und putzen kann, sucht bei einer solchen Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Der Eintritt kann sogleich oder auf Michaeli geschehen. Zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

1mal.
C. Mall.

by. 3. Eine gesunde Schenkammer findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße Nr. 30 im Laden zu erfragen.

Hausverkauf.

Das Haus Nr. 6 in der Neuthorstraße, mit freier Aussicht in die gegenüber liegenden Gärten und Kriegsstraße, ist wegen Wegzug aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe befindet sich in ganz gut erhaltenem Zustande, enthält 4 Zimmer im untern und 4 Zimmer im obern Stock, nebst 2 Mansardenzimmern, Trockenspeicher und Gärtchen mit Gartenhaus. Die näheren Bedingungen sind im Hause selbst beim Eigenthümer zu erfahren.

by. 3.
Hahne,
follor.

Hühnerhündinverkauf.

2mal.
C. Haagel. Eine gut dressirte Hühnerhündin, glatthäutig, weiß und schwarz getigert, mit schwarzem Behänge, wird billig verkauft. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

1mal. Frische saftige Citronen und schöne große span. Drangen etc. empfiehlt

C. Arleth.

1mal. Saftigen Emmenthaler-, zum Streichen weichen Limburger- und fetten Rahmkäs empfiehlt

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Romadoux,

feiner Damenkäse, Steinchen à 18 kr., $\frac{3}{4}$ lb schwer, ist wieder in bester Qualität angekommen bei **Jakob Ammon.**

1mal.
Mon.

Zum Einmachen der Früchte empfehle ich im gefeßlichen Quantum:
feinstes altes Kirschenwasser, per Maas 2 fl. — kr.
feines " " " 1 fl. 36 kr.
Zwetschgenwasser, " " — fl. 48 kr.
Trefsterbranntwein, " " — fl. 36 kr.
Weizenbranntwein, sehr fein, " — fl. 36 kr.
Kartoffelbranntwein, " " — fl. 30 kr.
zur geneigten Abnahme bestens.

2mal.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Frisch geräuch. Rheinlachs,
frische westph. Schinken, ital. Salami,
Göttinger- und Braunschweiger- und ächte
Lyoner-Würste empfiehlt

2mal.

C. Arleth.

Bleich-Anzeige.

Für die schon längst bestehende und als vorzüglich gut anerkannte **Ettlinger Naturbleiche** besorge ich, wie seither, auch dieses Jahr wieder die Einsammlung der zu bleichenden Leinwand, Garn etc., und erlaube mir noch zu bemerken, daß bei derselben keine schädliche Bleichmethode angewendet wird. Ich sehe daher, gleich frühern Jahren, einem recht zahlreichen Zuspruche entgegen.

Conradin Haagel.

Eine frische Sendung
 $\frac{6}{4}$ breiter Shirtings à 8 — 12 kr. die Elle,
 $\frac{6}{4}$ breites Doppeltuch à 8 — 11 kr. "
habe ich in großer Auswahl wieder erhalten, welche ich bestens empfehle.

2mal.

Adolph Ettlinger,
im Mallebrein'schen Hause.

Anzeige und Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich die Gastwirthschaft meines seligen Mannes, zum **Badischen Hof** dahier, fortführe, mit der Bitte, das demselben geschenkte Zutrauen auch auf mich übertragen zu wollen, welches ich durch gute Bedienung zu rechtfertigen suchen werde.

Zu gleicher Zeit bringe ich meine wieder gut hergerichtete Flußbad-Anstalt für Herren und Damen in empfehlende Erinnerung.

Grünwinkel, den 7. Juli 1855.

Friederike Riß Wittwe,
zum Badischen Hof.

Viederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Generalprobe im großen Saale der Eintracht.

1mal.

Literarische Anzeige.

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist vorräthig:

Reglement und Tarif
für die
Güterversendung

auf den
Großh. Badischen Eisenbahnen,
vervollständigt
mit den Transporttaxen
für die neu eröffneten Stationen
Basel, Mannheim-Rheinhafen, Mannheim-Neckarhafen,
sowie mit den veränderten
Vorschriften
über die
Eisenbahntaxen für Durchgangsgut.
gr. 8^o. geheftet. Preis 18 kr.

Hieraus ist besonders zu erhalten:

Vorschriften
über die
Eisenbahntaxen für Durchgangsgut,
nebst den
Transporttaxen
für die neu eröffneten Stationen
Basel, Mannheim-Rheinhafen, Mannheim-Neckarhafen.
Preis 3 kr.

Dankagung.

Allen Denen, welche meiner nunmehr in Gott ruhenden unvergesslichen Frau und unserer guten Mutter, Elisabethe geb. Wenzler von Emmendingen, so große Theilnahme an ihrem Leiden und durch deren Tod uns getrossenen herben Verlust erwiesen, wie auch Sotchen, die ihr die letzte Ehre zum Grabe, besonders durch die erhebende Trauermusik, bezeugten, sprechen wir anmit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 9. Juli 1855.

A. Steidel, pens. Stadttrompeter,
und dessen Kinder.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde getraut:

- Den 18. Januar 1855. Christoph Seeger, Bürger in Kleinfeinbach, Lohndiener dahier, mit Heinrike Xramit.
- Den 23. Wilhelm Franz Leibacher, hies. Bürger und Goldarbeiter, mit Elisabeth Hertel.
- Den 23. Johann Jakob W. Bauer, hies. Bürger und Schriftfeger, mit Antoinette Jäger.
- Den 15. Februar. Kar. Würtemberger, Oberfeldwebel, mit Karoline Wilh. Kath. Wagner.

Den 15. März. Wilhelm Kaschschmidt, Großh. Stadtpfarrer und Dekan in Durlach, mit Auguste Katharine Amalie Jacoste.

Den 15. Friedrich Dörflinger, Großh. Stallbedienter hier, mit Karoline Christine Schmalzried.

Den 18. Karl Häusser, hies. Bürger und Blechneermeister, mit Juliane Helm, v. w. Meyer.

Den 10. April. Johann Eitzmann, Lehrer an der höh. Bürgerschule in Mosbach, mit Sophie Auguste Blochmann.

Den 12. Georg Lieber, hies. Bürger und Hoftheater-Saltant, mit Marie Katharina Wörmer.

Den 12. Martin K. G. Köhler, Bürger in Mannheim und Kaufmann in Rotterdam, mit Karoline Eichrodt.

Den 15. Peter Alexander Knauft, Bürger in Weinheim und Musiklehrer hier, mit Friederike Christine Schmidt.

Den 19. William Montgommery von Schutter, königl. preuß. Hauptmann, mit Auguste Freyin von Wöllwarth.

Den 19. Ludwig Johann Glaser, Bürger und Bierbrauer in Au, mit Pauline Dilger.

Den 21. Leopold Wilhelm Gessel, hies. Bürger und Kaufmann, mit Marie Luise Jakob.

Den 22. Adolf Pring, hies. Bürger und Blechneermeister, mit Elisabeth Hof. Marg. Eisele.

Den 22. Wendelin Kuhn, Bürger in Diebelsheim und Tagelöhner hier, mit Ludwina Pfessinger.

Den 1. Mai. Wilhelm Gottlob Ernst Uhlend, Bürger in Ludwigsburg und Oberamtsgerichtsaktuar in Mergentheim, mit Marie Isidore Beger.

Den 1. Heinrich Rothweiler, hies. Bürger und Kaufmann, mit Sophie Krauß.

Den 6. Friedrich Wilhelm Dieck, Bürger in Aitförfers hütte, Fabrikarbeiter hier, mit Kath. Christine Weiffert.

Den 6. Johann Kaspar Müller, Kupferschmied von Schaffhausen, wohnhaft in Eslingen, mit Karoline Auguste Marie Gröber.

Den 7. Edmund Reinhard Friedrich Wilhelm Christoph Hektor Freiherr von Degenfeld, Großh. Bad. Rittmeister, mit Marie Adelheid Freyin von Hardenberg.

Den 8. Maximilian Fr. E. Sing, Großh. Hofkoch, mit Wilhelmine L. K. Schmidt.

Den 9. Adam von Hueck, russischer Edelmann in St. Petersburg, mit Sophie Forstmeyer.

Den 10. August Fuß, Bürger und Kaufmann in Schoppsheim, mit Auguste König.

Den 13. Martin Heinrich Jüngert, Bürger in Neckarbischofsheim und Schlosser dahier, mit Marie Katharine Göppinger.

Den 16. Dr. Ludwig Christian Wiener, Professor an der polytechnischen Schule, mit Pauline Sophie Hausrath.

Den 17. Karl Christoph Seiler, hies. Bürger und Friedhofswächter, mit Lisette Reck.

Den 20. Alexander Bauer, hies. Bürger und Schneidemeister, mit Friederike Kiefer.

Den 28. Christoph Braun, hies. Bürger und Fabrikarbeiter, mit Karoline Josepha Keel.

Den 31. Joseph Julius E. W. Adam, hies. Bürger und Kaufmann, mit Franziska Marg. Karol. Schweinsfurth.

Den 7. Juni. Friedrich K. Reich, hies. Bürger und Inhaber des Stephaniensbades in Beiertheim, mit Karoline Marg. Dorothea Loos.

Den 9. Ferdinand Maier, hies. Bürger und Kaufmann, mit Amalie Ruppele.

Den 10. Heinrich Fried. Zeuner, hies. Bürger und Expeditionsgehülfe, mit Luise Rosine Philippine Walbel.

Den 17. David Schneider, Bürger in Rheinbischofsheim und Großh. Postaquai dahier, mit Maria Magdalena Schäfer.

Den 17. Karl Bernhard, hies. Bürger und Tagelöhner, mit Fanny Herz.

Den 18. Kaspar Fried. Keller, Großh. Bad. Major, mit Emilie Marie Karoline Luise Leiblin.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
7. Juli				
6 U. Morg.	+ 13	27" 11"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 17	27" 11,5"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 19	28" —"	Nordwest	hell

